

Ein reiches, ereignisreiches Leben ist zu Ende gegangen

Wir trauern um

# Hilmar Kopper

geb. 13. März 1935 in Oslanin/Westpreußen  
gest. 11. November 2021 in Rothenbach/Westerwald

Brigitte Seebacher  
Christopher Kopper und Martina Kaup  
Till Kopper mit Lars und Jens und Bettina Ammer  
Eva Sauter geb. Kopper mit Jasper und Erik  
Art und Heidi Morgan geb. Kopper  
Hedda Schostock geb. Kopper  
Wendelin Seebacher

Die Urne mit den sterblichen Überresten wird im  
engsten Familien- und Freundeskreis beigesetzt

Statt Blumen und Kränzen bitten wir um Spenden für den Förderkreis  
des Musikgymnasiums Schloss Belvedere Weimar  
„Hilmar Kopper“ IBAN DE84 8207 0024 0288 6000 00  
In Weimar wird es zu einem späteren Zeitpunkt ein Gedenkkonzert geben

Kondolenzadresse  
Trauerhaus Kopper c/o Zech Bestattungen, Mozartstr. 1, 56457 Westerburg



**Hilmar Kopper im Februar 2019  
im Musikgymnasium Schloss Belvedere**

Thüringer Allgemeine, 16.11.2021, *Michael Baar*:

## **Vermächtnis in Belvedere. Der Direktor des Musikgymnasiums über Hilmar Kopper und die Rettung der Schule**

Weimar. In der Vorwoche ist der frühere Vorstandssprecher der Deutschen Bank, Hilmar Kopper, mit 86 Jahren gestorben. Der Leiter des Musikgymnasiums Schloss Belvedere, Gerold Herzog, macht darauf aufmerksam, dass sich Kollegium und Schülerschaft der Schule dankbar an ihn erinnern. • *Was haben Sie gedacht, als Sie die Nachricht von Hilmar Koppers Tod erhielten?* • Natürlich hat mich das traurig gemacht. Mir tat es aber auch weh, dass er selbst von der Tagesschau auf den Vorstands-Chef reduziert wurde, der vor einem Vierteljahrhundert mal unglücklich von Peanuts sprach. • *Sie denken eher an den Beitrag der Bank für das Musikgymnasium?* • Man darf ohne Übertreibung sagen, dass es ohne sein Engagement das Musikgymnasium Schloss Belvedere so, wie wir es seit 25 Jahren kennen, nicht gäbe. – Die Schule war baupolizeilich gesperrt. Wir glaubten nicht mehr daran, an diesen besonderen Ort zurückkehren zu können. Die Bank hat Schule und Internat neu errichten lassen und dem Freistaat geschenkt. Davon hat Thüringen noch Jahrzehnte etwas. • *Der damalige Oberbürgermeister Klaus Büttner hatte die Deutsche Bank für das Spezialgymnasium in Weimar begeistert. Aber was hat Thüringen davon?* • Die wenigsten Schüler kommen aus Weimar, immerhin die Hälfte aus Thüringen. Aber die andere Hälfte stammt aus ganz Deutschland und dem Ausland – aktuell bis aus Namibia. Mehr als zwei Drittel der Absolventen nehmen ein Musikstudium auf. Sie sind unsere Künstlergeneration von morgen. • *Warum war der Standort Belvedere so wichtig?* • Die Bank suchte ein Förderprojekt zu ihrem 125-jährigen Bestehen. Mit dem Musikgymnasium Schloss Belvedere verbanden sich Kultur, Jugend, Denkmalschutz und nicht zuletzt ein Projekt in den neuen Bundesländern. • *Also ein Vorzeigeprojekt?* • Mag sein, aber eben auch ein nachhaltiges. An diesem Standort entfaltet sich die Verbindung mit der Musikhochschule seit fast 70 Jahren. Wir sind UNESCO-Projektschule mitten im UNESCO-Weltkulturerbe. Und nicht zuletzt unterstützt uns die Bank in Koppers Sinne ja weiter. • *Inwiefern?* • Sie hat uns die Tür zu den Berliner Philharmonikern geöffnet. Mit diesem Spitzenorchester verbinden uns langjährige Kooperationsprojekte. Mit ihrer Unterstützung fanden DNT und Staatskapelle Weimar, die Akademie Musiktheater heute, die Franz-Liszt-Hochschule und das Gymnasium auch zu einer Opernproduktion zusammen. • *Hatte Hilmar Kopper damit noch etwas zu tun?* • Vielleicht nicht mehr im Detail. Seine Förderfähigkeit bestand aber ohne Unterbrechung fort. Bis heute kann der Förderkreis für Begabte auch dank privater Spenden von Hilmar Kopper Projekte unterstützen, seien es Instrumentenkäufe oder internationale Konzertreisen. Und er besuchte die Schule auch immer wieder. Leider war das zuletzt nicht mehr möglich.

Wir trauern um

# Hilmar Kopper

der am 11. November im Alter von 86 Jahren verstorben ist.

Hilmar Kopper stand 48 Jahre und damit sein gesamtes Berufsleben im Dienst der Deutschen Bank. Er begann 1954 als Auszubildender in der Rheinisch-Westfälischen Bank. Nach Stationen in New York, der Auslandsabteilung und als Filialleiter in Leverkusen war er ab 1977 Mitglied unseres Vorstands und von 1989 bis 1997 dessen Sprecher. Es folgten fünf Jahre als Aufsichtsratsvorsitzender.

Hilmar Kopper genoss in der Wirtschaft und im Bankwesen weltweit hohes Ansehen und war vielen ein geschätzter Ratgeber. Er hat die Deutsche Bank stark geprägt und die Weichen für ihre globale Ausrichtung gestellt. Unter seiner Ägide entwickelte die Bank ihr internationales Kapitalmarktgeschäft entscheidend weiter. Er setzte aber auch im Inland Akzente, etwa beim Aufbau des Privatkundengeschäfts auf dem Gebiet der früheren DDR.

Wir haben eine große Persönlichkeit und einen guten Freund verloren. Wir trauern tief um ihn und werden Hilmar Kopper ein ehrendes Andenken bewahren.

**Deutsche Bank Aktiengesellschaft**

Aufsichtsrat, Vorstand und Mitarbeitende

Frankfurt am Main, im November 2021